

Grand Island Anzeiger und Herald. Erscheint jeden Freitag. Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Office No. 305 West Zweite Straße. Freitag, d. 17. Januar 1896.

Der „Anzeiger und Herald“ kostet \$2.00 pro Jahr. Bei Vorauszahlung erhält jeder Leser ein schönes Prämienbuch gratis.

gebühren für Annoncen. 1 Spalte pro Monat \$10.00. 2 „ „ „ „ 5.00. 3 „ „ „ „ 3.00.

Allgemeine Notizen zur besonderen Beachtung.

Jemand der 3 Nummern einer Zeitung annimmt, wird als Abonnent betrachtet und ist verpflichtet, für die Zeitung zu bezahlen.

Niemand kann eine Zeitung abbestellen, ehe er alle Rückstände für dieselbe bezahlt hat.

Abonnenten, die ihren Bohnort verändern, wollen gefl. bei Angabe ihrer neuen Adresse auch die bisherige angeben, da sonst leicht Fehler vorkommen.

Weldenscheinungen mollen man per Money Order, Express Money Order, oder Bank-Draft lassen.

Man vergesse nicht, in Briefen die genaue Adresse anzugeben und abdrücke deutlich.

Die Nebraskaer Rübenbauer verius Ernards.

Wie vor Kurzem in diesem Blatte bereits gemeldet, hat das Vorgehen der Zuckerrübenfabriksbesitzer in Nebraska gegenüber den Farmern, welche unter Contract für diese Fabriks Lieferungen von Zuckerrüben übernommen hatten, nicht bloss böses Blut gemacht, sondern gleichgültig auch das Resultat gehabt.

Zwischen sind auch bereits Schritte eingeleitet worden, um die Auszahlung der Zuckerrübenpremie an die Fabrikanten seitens des Staates auf den Grund hin zu hintertreiben.

In einer dieser Tage in Fremont abgehaltene Versammlung von Nebraskaer Zuckerrübenbauern, welche von etwa hundert Interessenten besucht war, kam das Sündenregister der Zuckerrübenfabrikanten zur Sprache.

Ein juristisches Gutachten des früheren Chef-Oberrichters des Nebraska Staatsobergerichtes Samuel Maxwell, welches in der Versammlung zur Berlejung gelangte, daß das Zuckerrüben-Gesetz unkonstitutionell sei, daß aber selbst wenn das Obergericht der gegenwärtigen Meinung sein sollte, die Zuckerrübenfabrikanten zur Staatsprämie nicht berechtigt wären.

Die erwähnte Versammlung beschloß, Obergericht Maxwell mit der Einleitung der gerichtlichen Schritte gegen die Zuckerrübenfabrikanten zu betrauen und derselbe wird sofort einen gerichtlichen Einhaltsbefehl erwirken, um die Auszahlung der Staatsprämie für welche Ernard Bros. bereits Anweisungen zum Betrage von \$40,000 auf die Staatskasse in Händen haben, zu verhindern.

Die Ernards haben Wind gefaßt und brauchen nicht erschauert zu sein, zu finden, daß sie Sturm ernten.

„Gleichheit vor dem Gesetz.“ Nur einfache Gerechtigkeit für Alle gleich!

Der Artikel „Römisches Recht in Amerika“, von Otto Schröder, abgedruckt im Westen No. 49 letzten Jahrganges ist die Veranlassung der untenstehenden Auslassungen seitens eines Farmers, aus dem fernen Westen, der, obwohl er nicht Rechtswissenschaftler studiert hat, dennoch glaubt, sehr wohl zu wissen, was Recht und was Unrecht ist, abgesehen von Allem was uns sowohl das „Schweinsleder“, „Corpus Juris Civilis“, „Römisches Recht“, sowie auch das alte englische Recht, (theilweise ein Ausfluß genantenen Römischen Rechts) aus altergrauer Zeit angehängt hat.

An den Früchten, die er trägt, läßt sich der Werth oder Unwerth eines jeden Baumes erkennen, und wenn wir diese allgemeine anerkannte Wahrheit nicht lassen wollen, so ist damit bewiesen, daß das Rechtsverfahren in diesem Lande, mag es nun basirt sein auf „das alte römische“, „englische“, oder irgend ein anderes, „sogenanntes“ Recht, nicht sonderlich gute Früchte trug, noch jetzt trägt.

So lange ein armer Teufel, der ein Stück Kautabak im Werth von 10 Cents gestohlen hat, vierundzwanzig Stunden lang in's Countygefängnis eingekerkert wird, (ob unter römisch, englisch oder amerikanischem Recht, ist einerlei) ein „City Treasurer“ aber, der \$15,000 gestohlen hat, nur etwa ein Jahr lang in's Zuchthaus geht, weil der Letztere ein church member und außerdem auch noch „ein Freimaurer“ ist, erlaube ich mir zu behaupten, daß von „equality before the law“ nicht wohl die Rede sein kann.

Der heilige Dnevend is komme un am Nachmittag hen ich mich in das Front-ruhm geschloße un hen de Krismeh-Trie gefischt. Was hen ich do dabei geschwigt.

Herr Redaktiönär, ich weiß nit, ob ich michtehen sin, aber ich hen emol die Impreschen, daß in dieses Kontridie Kids so ferchterlich lohfierig sin.

Unser Gericht aber (unter dem römischen, englischen oder irgend einem anders benantenen Gesetz oder Recht) lassen die Diebe der Reihe nach frei von Strafe ausgehen, nachdem dieselben 50 Cents für jeden gestohlenen Dollar zurückgegeben haben, — a paying business that, I should think.

Es scheint aber, als ob diese Radikal-kur av Richtern, Schwörern, sowie „First of all“, an den Rechtsverbrechern selbst geübt werden muß, ehe mit dem

schweinslederernen römisch-englisch-amerikanischen Recht, wie es jetzt gehandhabt wird, ein Ende gemacht werden kann, und Gerechtigkeit simple and pure in unseren Gerichten zur Geltung kommt.

Offener Schreibebrief des Philipp Sauerampfer.

Mein lieber Herr Redaktiönär! Krismeh is immer und ich sin zwischn Sie un mich — arieg frih desor.

Die hama-Gespenst is im Kongreg wieder aufgetraucht. Wenn schon annektrit werden muß, dann möchten wir vorichlagen, daß hama das Recht erhält, einige unferer „Staatsmänner“ zu annektrien.

Womit ich verbleibe Ihre Zbr liewer Philipp Sauerampfer.

Er Präsident Harrison soll beachichtigen, sich in Balde wieder zu verheirathen. Die Auserwählte ist eine Frau Dimmid.

Das hama-Gespenst is im Kongreg wieder aufgetraucht. Wenn schon annektrit werden muß, dann möchten wir vorichlagen, daß hama das Recht erhält, einige unferer „Staatsmänner“ zu annektrien.

Herbert Lewis Landon Geschwulst an seinem Halse Zweimal von Aerzten operirt die eine Blutmedizin verordnet hatten.

Hood's Sarsaparilla wurde genommen und eine Kur bewirkte. Keine Form von Skropheln ist hartnäckiger und gewöhnlicher als das Anschwellen der Hals Drüsen.

Hood's Sarsaparilla hat in tausend Fällen dieses Leiden kurirt, nachdem alle anderen Medicinen wirkungslos waren.

Hood's Sarsaparilla Kurirt und haben wir es stets im Hause. CHARLES LANDON, Box 112, Seward, Nebraska.

Bieh-Weide. Allen Viehbesitzern diene hiermit zur Nachricht, daß ich den Bonner „Pasture“ übernommen habe, welches auertant der beste der Ungegend ist.

Wolll Ihr Bargains haben so spricht vor bei HEHNKE & CO. Den höchsten Preis in Baar für Häute bezahlt W.M. MEIER. Ich halte stets das beste Fleisch jeder Art, Würst, Schinken, Speck, Geflügel, Fisch, Austern.

Markt-Bericht. Grand Island. Weizen... 8.45. Hafer... 0.09-0.12. Korn... 0.13-0.14. Roggen... 20-24. Gerste... 0.25-0.30. Buchweizen... 40-45. Kartoffeln... 0.30. Neu per Tonne... 3.50. Butter... per Pfd... 0.12. Schinken... 0.10. Speck... 0.10. Eier... per Dd... 0.11. Küner, pro lb... 4-4.10. Schweine... pro 100 Pfd... 3.00-3.10. Schlachtvieh... 1.85-2.25. Kälber, fette, pro Pfd... 3-4.

Chicago. Weizen... 57. Roggen... 30-43. Hafer... 17-18. Korn... 26-24. Kartoffeln... 15-24. Butter... 12-16. Eier... 21. Eier... per Dd... 1.25-1.70. Stiere... 3.15-3.85. Schweine... 3.00-3.40. Schafe... 2.00-3.40.

Süd-Dmaha. Rüb... 1.25-3.50. Stiere... 3.00-4.25. Kälber... 2.50-5.00. Schweine... 3.55-3.65. Schafe... 2.00-3.40. Kamm... 3.25-4.35.

Seid Ihr geschlechtlich krank? In diesem Falle will ich Euch das Rezept eines einjährigen Hausarzte verheilt portretir lassen, welches mich von den Folgen von Schilbesehung in früher Jugend und geschlechtlicher Ausschweifungen in späteren Jahren heilte.

THE GOLDEN GATE SALOON. CLAUS EGGERS, Eigenthümer. Die feinsten Getränke und Cigarren. Jeden Vormittag guten Lunnch. Neelle Bedienung. Henry J. Voss, Cigarren-Fabrikant, und Händler in Rauch- und Kau-Tabak, Cigarrenspitzen und Raucher-Rieskissen überhaupt.

Geo. E. Tobey, Stenograph und Collector. Zimmer No. 3, Nicholson Block, Grand Island, Neb. 68

Frei für Jedermann! Unseren Laden zu besuchen und unsere Auswahl von Heizöfen, Kohleneimern, Gewehren, Munition zu besichtigen, die wir auszuverkaufen beschlossen haben, um Raum zu machen fuer Saemereien und allgemeineFruehjahrswaaren.

Wollt Ihr Bargains haben so spricht vor bei HEHNKE & CO. Den höchsten Preis in Baar für Häute bezahlt W.M. MEIER. Ich halte stets das beste Fleisch jeder Art, Würst, Schinken, Speck, Geflügel, Fisch, Austern.

Abraham Lincoln. Sein Leben und seine öffentlichen Thätigkeiten von P. A. Sanford. übersezt von Julius Würzburg. Wir Alle wissen, mer Lincoln war un was er für sein Vaterland gethan und wem wir auch mit seinen Thaten bekannt sind, wenn wir auch häufig Bruchstücke aus seinem Leben gelesen haben, so giebt es doch Viele unter uns, die noch nicht in dem Besitze eines Werkes sind, welches das Leben unseres Märtyrer-Präsidenten von seiner Geburt bis zu seiner Todes beschreibe.

\$5,000 werth Grundbesithum für \$2,000. ist unter sehr leichten Bedingungen verlaufen. Näheres in der Expeditions, Anzeiger und Herald.

Die Deutsche Wirtschaft von Martin Gros. 215 W. 3. Straße. hält sich dem Publikum bestens empfohlen.

Die besten Whiskies. Weine, Liqueur u. Cigarren. Hier ist man sicher, stets ein gutes, frisches Glas Bier zu erhalten, sowie guten Lunnch zu jede Tageszeit.

Neue Prämie. Farmern und Familien überhaupt empfehlen wir unsere Whiskies, ic. Jeder wird recel bedient.



Abraham Lincoln. Sein Leben und seine öffentlichen Thätigkeiten von P. A. Sanford.

Wir Alle wissen, mer Lincoln war un was er für sein Vaterland gethan und wem wir auch mit seinen Thaten bekannt sind, wenn wir auch häufig Bruchstücke aus seinem Leben gelesen haben, so giebt es doch Viele unter uns, die noch nicht in dem Besitze eines Werkes sind, welches das Leben unseres Märtyrer-Präsidenten von seiner Geburt bis zu seiner Todes beschreibe.

Gratisprämie. gegeben an Alle, die den „Anzeiger und Herald“ auf ein Jahr im Voraus bezahlen.